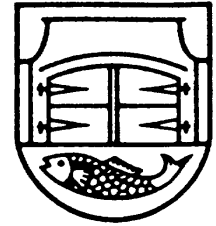


Gemeinde Jade

Der Bürgermeister



Niederschrift

Gremium: Gemeinderat
Wahlperiode: 2021 – 2026 **Sitzung Nr.:** 14
Sitzungstermin: 26.09.2024
Sitzungsort: Walter-Spitta-Haus, Kirchweg 5, 26349 Jade
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:05 Uhr

Anwesend:

Ratsvorsitz:
Michael Rettberg

Ratsmitglieder:
Melanie Decker
Katja Rosenau
Tanja Schumacher
Kerstin van Triel
Knut Brammer
Klaus Decker
Finn Hanke
Marco Hekert
Helmut Höpken
Ferk Meinardus
Fritz Sommer
Jörg Schröder
Carsten Severin

Technik:

-

Presse:

-

Gäste:

-

Verwaltung:

BM Kaars
FBL Andreas Pöpken
FBL Jana Boger
FBL Uwe Mohrhussen
SB Ilona Hienen (Protokoll)

Zuhörer:

5

Nicht anwesend:

Dr. Heiko Schubert (entschuldigt)
Ulrich M. van Triel (entschuldigt)

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit des Rates

Der Ratsvorsitzende Michael Rettberg (RV) eröffnet die Sitzung und begrüßt Rat, Verwaltung und die anwesenden Zuhörer. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

Er verweist auf fehlerhafte Angaben in der Einladung zu TOP 9 Beratung und Beschlussfassung über den Vertrag zwischen dem Verbund der ev.-luth. Kindertagesstätten im Ev.-luth. Kirchenkreis Wesermarsch „Kita-Verbund“ und der Gemeinde Jade, „Kita-Trägervertrag“ sowie zu TOP 10 Fortschreibung des Wohnraumversorgungskonzeptes für den Landkreis Wesermarsch – Beratung und Beschlussfassung über die Abgabe einer Stellungnahme zum Entwurf. In der Spalte „vorherige Beratung VA“ ist jeweils das Datum 05.09.2024 statt des 24.09.2024 angegeben.

2. Feststellung der Tagesordnung

Zu **TOP 8 Antrag der Unternehmens Windkonzept-Entwicklung u. Verwaltung GmbH & Co. KG (vertr. d. Herrn Dirk Schröder): Ausweisung von Sondergebieten Windenergie für Flächen in Achtermeer, Schweiburg, Kreuzmoor und Jaderkreuzmoor** ist am 24.09.2024 ein Antrag der CDU/FDP Gruppe eingegangen (**Anlage 1**). RV Rettberg bittet die Gruppe, diesen Antrag zu erläutern. Herr Brammer sagt, er hat die Befürchtung, dass in dieser Sitzung vorschnell ein Beschluss gefasst wird, obwohl seines Erachtens das Thema noch nicht abschließend beraten wurde.

Herr Höpken ist der Meinung, der Beschluss muss in dieser Sitzung gefasst werden. Es ist ausreichend darüber beraten worden und der Verwaltungsausschuss hat eine eindeutige Beschlussempfehlung gegeben.

RV Rettberg stellt den Antrag zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Jade beschließt mit 2 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen und einer Enthaltung, den **TOP 8 Antrag der Unternehmens Windkonzept-Entwicklung u. Verwaltung GmbH & Co. KG (vertr. d. Herrn Dirk Schröder): Ausweisung von Sondergebieten Windenergie für Flächen in Achtermeer, Schweiburg, Kreuzmoor und Jaderkreuzmoor** von der Tagesordnung zu streichen.

Hinweis: Damit ist dem Antrag nicht mehrheitlich zugestimmt. Der Tagesordnungspunkt verbleibt auf der Tagesordnung.

Sodann lässt RV Rettberg über die Tagesordnung beschließen.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Jade am 20.06.2024

Beschluss:

Die Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 20.06.2024 wird einstimmig genehmigt.

4. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten insbesondere über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

- Im Verwaltungsausschuss wurden seit der Sommerpause insbesondere Auftragsvergaben beschlossen.
- Die diesjährige Saison im Watterlehnis Sehestedt konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Der Abbau erfolgte fristgemäß zum 15.09.2024. Die Saison ist damit beendet. Für PKW ist das Gelände nicht mehr zugänglich.
- Der Endausbau der Straßen im Ferienhausgebiet Sehestedt läuft derzeit.
- Die Firma Heinen Freezing hat ihren neuen Firmensitz bezogen und ihre Arbeit im Gewerbegebiet in Jaderberg aufgenommen.
- Das Planungsbüro Mobile Zeiten wird Ende September / Anfang Oktober ihren neuen Bürokomplex „Mobibox“ in Jaderberg beziehen.
- Voraussichtlich Ende dieses Jahres wird in unmittelbarer Nähe zum Bahnhofpunkt in Zusammenarbeit mit dem Unternehmen „Mobibox“ eine Fahrrad-Sammel-Anlage installiert und aufgebaut.
- Der Gesprächstermin zur 4.Änderung des B-Planes 16 sowie der 13.Änderung des FNP im Bereich östlich des Bahnüberganges an der Vareler Straße hat unter Beteiligung der politischen Fraktionen, der anliegenden Nachbarn, der Vorhabenträger, des Planungsbüros sowie der Verwaltung stattgefunden. Alle Anregungen und Fragen wurden in sachlicher Art und Weise erörtert bzw. beantwortet.

In diesem Zusammenhang weist BM Kaars auf die Möglichkeit der Teilnahme an öffentlichen Sitzungen hin. Dort hat jeder die Gelegenheit, Informationen zu bestimmten Verfahren zu erhalten und im Rahmen der Einwohnerfragestunde Fragen zu stellen.

RV Rettberg appelliert ebenfalls an die Bürger, an öffentlichen Sitzungen teilzunehmen. Er ergänzt, aus der Presse werden Informationen zu den Sitzungen nicht mehr zu entnehmen sein, da von dort keine Berichterstattung mehr erfolgen wird.

5. Einwohnerfragestunde

- Auf Nachfrage eines Einwohners antwortet BM Kaars, der Bebauungsplan im Bereich der Kreuzung Jader Straße/Vareler Straße ist mittlerweile rechtskräftig. Der erste Teilabschnitt, der Abriss der baufälligen Gebäude, ist erfolgt. Momentan läuft das Ausschreibungsverfahren für die weiteren Schritte. BM Kaars geht von einem Baustart Anfang 2025 aus. Auf weitere Nachfrage des Einwohners sagt BM Kaas, ein Verkauf der Flächen ist ihm nicht bekannt.

- Eine Einwohnerin fragt, ob es zukünftig am Bahnhaltepunkt in Jaderberg weitere Parkmöglichkeiten für PKW geben wird. BM Kaars antwortet, das Unternehmen Mobile Zeiten wird auf seinem Gelände Parkplätze zur Verfügung stellen, die von der Öffentlichkeit genutzt werden dürfen. Mit den Pflasterarbeiten der entsprechenden Fläche wird in absehbarer Zeit begonnen.
- Ein Einwohner fragt, wie die Zuwegung zum neuen Baugebiet an der Georgstraße geplant ist. Die Zuwegung über die Gewerbestraße stellt schon jetzt wegen der Enge der Fahrbahn zur Georgstraße ein großes Problem dar. BM Kaars antwortet, die Beschlüsse zu den Planungsschritten sind gefasst worden. Der Bauleitplanentwurf liegt im Rathaus der Gemeinde bis zum 25.10.2024 öffentlich aus. Zu diesem Verfahren ist für den 01.10.2024 ab 18:00 Uhr im alten Gebäude der Feuerwehr Jaderberg eine öffentliche Informationsveranstaltung vorgesehen, zu der BM Kaars einlädt. An diesem Termin werden der Vorhabenträger, das Planungsbüro sowie die Verwaltung teilnehmen. Die gesamte Planung wird dort noch einmal vorgestellt. Einwände und Ideen dürfen gerne vorgetragen werden. Im Laufe des Verfahrens kann es immer noch zu Änderungen kommen. Nach Ende der Auslegungsfrist werden alle Hinweise zusammengetragen und dem Fachausschuss zur weiteren Beratung vorgelegt. Zu der verkehrlichen Situation sagt er weiter, ist vor einigen Jahren ein Gutachten erstellt und im Anschluss öffentlich vorgestellt worden. Eine erneute Vorstellung dieses Gutachtens ist im Rahmen der Informationsveranstaltung ebenfalls beabsichtigt.
- Auf Nachfrage antwortet BM Kaars, es ist für den morgigen Freitag ein Termin anberaumt, bei dem die vorbereitenden Maßnahmen für zwei geplante Pflanzaktionen besprochen werden sollen.
- Das Regenrückhaltebecken linksseitig der Jader Straße von Jade aus kommend Richtung Jaderberg wird in regelmäßigen Abständen (ca. alle 3 Jahre) ausgebaggert und das Gelände drum herum gemulcht, beantwortet BM Kaars die Frage eines Einwohners.

**6. 4. Änderung Bebauungsplan Nr. 16 „Bereich östlich des Bahnüberganges Vareler Straße“ sowie 13. Änderung des Flächennutzungsplanes „Bereich östlich des Bahnüberganges Vareler Straße“
hier: Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines städtebaulichen Vertrages und eines Erschließungsvertrages**

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Jade beschließt mit 14 Ja-Stimmen und einer Enthaltung, den Bürgermeister zu ermächtigen, den städtebaulichen Vertrag sowie den Erschließungsvertrag mit dem Investor abzuschließen. Der Erschließungsvertrag wird um die Verpflichtung ergänzt, 2 unversiegelte Einstellplätze pro Wohneinheit zur Verfügung zu stellen.

**7. 4. Änderung Bebauungsplan Nr. 16 „Bereich östlich des Bahnüberganges Vareler Straße“ sowie 13. Änderung des Flächennutzungsplanes „Bereich östlich des Bahnüberganges Vareler Straße“
hier: Beratung und Beschlussfassung über**

- a) die Behandlung der während der öffentlichen Auslegung und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Anregungen und Bedenken zur Flächennutzungsplanänderung – Abwägungsbeschluss
- b) die Behandlung der während der öffentlichen Auslegung und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Anregungen und Bedenken zur

Bebauungsplanänderung – Abwägungsbeschluss

c) den Feststellungsbeschluss zur Aufstellung der Flächennutzungsplanänderung

d) den Satzungsbeschluss zur Aufstellung der Bebauungsplanänderung

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Jade beschließt mit 14 Ja-Stimmen und einer Enthaltung,

- a) die während der öffentlichen Auslegung (§ 3 Abs. 2 BauGB) und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 2 BauGB) eingegangenen Anregungen und Bedenken zur 13. Flächennutzungsplanänderung „Bereich östlich des Bahnüberganges Vareler Straße“ wie vorgeschlagen zu behandeln (Abwägungsbeschluss nach § 1 Abs. 7 BauGB),
- b) die während der öffentlichen Auslegung (§ 3 Abs. 2 BauGB) und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 2 BauGB) eingegangenen Anregungen und Bedenken zur Aufstellung der 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 16 „Bereich östlich des Bahnüberganges Vareler Straße“ wie vorgeschlagen zu behandeln (Abwägungsbeschluss nach § 1 Abs. 7 BauGB),
- c) nach §§ 1, 2, 5 BauGB unter Berücksichtigung der vorgenannten Abwägungen über die eingegangenen Anregungen und Bedenken die 13. Änderung des Flächennutzungsplanes „Bereich östlich des Bahnüberganges Vareler Straße“ zu beschließen (Feststellungsbeschluss) und
- d) nach §§ 1, 2 und 10 BauGB sowie den §§ 10 und 58 NKomVG unter Berücksichtigung der vorgenannten Abwägungen über die eingegangenen Anregungen und Bedenken die Aufstellung der 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 16 „Bereich östlich des Bahnüberganges Vareler Straße“ als Satzung zu beschließen (Satzungsbeschluss)

8. Antrag der Unternehmens Windkonzept-Entwicklung u. Verwaltung GmbH & Co. KG (vertr. d. Herrn Dirk Schröder): Ausweisung von Sondergebieten Windenergie für Flächen in Achtermeer, Schweiburg, Kreuzmoor und Jaderkreuzmoor

RV Rettberg erklärt, der heutige Beschluss bezieht sich ausschließlich auf die Flächen „Schweiburg“ und „Jaderkreuzmoor“. Zur Fläche „Kreuzmoor“ wurde bereits ein Beschluss in der Sitzung des Gemeinderates vom 19.12.2023 gefasst. Der Antrag zur Fläche „Achtermeer“ wurde seitens des Vorhabenträgers zurückgezogen.

BM Kaars ergänzt, vor etlichen Jahren wurde eine erste Potenzialstudie in Auftrag gegeben. Daraus ergaben sich 7 Flächen, die für die Errichtung von Windkraftanlagen in Frage gekommen wären. Der Rat der Gemeinde Jade hat sich eindeutig für die Windkraft ausgesprochen, sich aber gleichzeitig gegen die Ausweisung aller 7 Flächen entschieden, um eine sogenannte Verspargelung der Landschaft zu verhindern. Es wurde seinerzeit beschlossen, eine kompakte Fläche im Bereich Bollenhagen auszuweisen, wo zwischenzeitlich 8 Anlagen errichtet wurden. Daneben wurde die Erweiterung der bestehenden Anlagen in Jaderaußendeich beschlossen. Dieses Planverfahren läuft bis heute.

Aufgrund der sich zwischenzeitlich ergebenden weltwirtschaftlichen Situation hat es eine Überarbeitung der Potenzialstudie gegeben. Der Landkreis Wesermarsch hatte die Vorgabe vom Land Niedersachsen, ein gewisses Teilflächenziel erreichen zu müssen. Dieses Teilflächenziel hat der Landkreis bis 2027 erreicht. Bis feststand, ob das Teilflächenziel erreicht werden kann, war die Errichtung von Windkraftanlagen auch in Landschaftsschutzgebieten zugelassen. Da der Landkreis Wesermarsch sein Teilflächenziel aber erreicht hat, ist dies nun nicht mehr erforderlich und auch nicht gewollt.

Aufgrund der gesamten Problematik ist der Arbeitskreis Windkraft (jetzt Arbeitskreis Erneuerbare Energien) wieder ins Leben gerufen worden. Teilnehmer des Arbeitskreises sind Bürgerinnen

und Bürger, die Fraktionen, die Vorhabenträger und die Verwaltung. Zum endgültigen Abschluss ist der Arbeitskreis noch nicht gekommen.

In Bezug auf die laut Potenzialstudie in Frage kommende Kleinstfläche in Schweiburg ist das Planungsbüro zu dem Ergebnis gekommen, diese Fläche nicht weiter zu berücksichtigen, da sie zu klein ist.

Herr Severin sagt, er hält es für problematisch, Einzelanlagen zuzulassen. Ihm sind einige Bürger bekannt, die über mehrere kleine, aber geeignete Flächen verfügen, die nach positiver Beschlussfassung ebenfalls Anträge für die Errichtung von Einzelanlagen stellen könnten.

FBL Boger weist darauf hin, dass die Beschlussempfehlungen positiv formuliert sind, d.h. eine Ja-Stimme bedeutet Ja zur Ausweisung, eine Nein-Stimme bedeutet, man ist gegen eine Ausweisung.

Beschluss:

Fläche „Schweiburg“:

Der Rat der Gemeinde Jade beschließt mit keiner Ja-Stimme und 15 Nein-Stimmen, die Kleinstfläche Schweiburg für die Windenergie auszuweisen.

Hinweis: Damit ist der Antrag in Bezug auf die Fläche „Schweiburg“ mehrheitlich abgelehnt worden.

Fläche „Jaderkreuzmoor“ (Bezeichnung Potenzialstudie: „Hahner Brake“ und Umgebung):

Der Rat der Gemeinde Jade beschließt mit keiner Ja-Stimme und 15 Nein-Simmen, die Fläche „Jaderkreuzmoor“ (Bezeichnung Potenzialstudie: „Hahner Brake“ und Umgebung) für die Windenergie auszuweisen.

Hinweis: Damit ist der Antrag in Bezug auf die Fläche „Jaderkreuzmoor“ mehrheitlich abgelehnt worden.

9. Beratung und Beschlussfassung über den Vertrag zwischen dem Verbund der ev.-luth. Kindertagesstätten im Ev.-luth. Kirchenkreis Wesermarsch „Kita-Verbund“ und der Gemeinde Jade, „Kita-Trägervertrag“

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Jade beschließt einstimmig, den in der Anlage zur Beschlussvorlage beigefügten Trägerschaftsvertrag zwischen dem Verbund der ev.-luth. Kindertagesstätten im Ev.-luth. Kirchenkreis Wesermarsch und der Gemeinde Jade als Nachfolgevertrag des bisherigen Trägerschaftsvertrages zwischen der Ev.luth. Kirchengemeinde Jade und der Gemeinde Jade abzuschließen.

10. Fortschreibung des Wohnraumversorgungskonzeptes für den Landkreis Wesermarsch – Beratung und Beschlussfassung über die Abgabe einer Stellungnahme zum Entwurf

FBL Boger berichtet aus der Sitzung des Verwaltungsausschusses. Der Landkreis Wesermarsch hat erstmalig im Jahr 2016 für seine kreisangehörigen Gemeinden ein Wohnraumversorgungskonzept erstellt. Darin erfolgt eine Analyse und Prognose der Einwohnerbewegungen, um daraus den Wohnraumbedarf der kommenden Jahre abzuschätzen.

Der Landkreis Wesermarsch ist Wohnraumförderstelle (geförderter Wohnungsbau). Vorhabenträger, die beabsichtigen geförderten Wohnraum anzubieten, haben die Möglichkeit, einen Förderantrag zu stellen. Dem Wohnraumversorgungskonzept ist der Bedarf zu entnehmen, er dient somit als Grundlage für die Bearbeitung entsprechender Anträge. Es soll verhindert werden, dass eine Förderung ohne entsprechenden Bedarf bewilligt wird. Nach nunmehr 8 Jahren nach Erstellung wurde angeregt, das Konzept erstmalig fortzuschreiben. Insbesondere die demografische Entwicklung sowie der Bedarf in den kommenden Jahren wurde dabei fokussiert.

RV Rettberg ergänzt, das in der Beschlussempfehlung genannte Leitbild wurde im vergangenen Jahr erarbeitet und beschlossen. Das Thema Wohnraum wird dort jedoch nur am Rande erwähnt. Die genannten Empfehlungen beziehen sich nicht nur auf Wohnraum, sondern allgemein auf alle Handlungsempfehlungen. Das Leitbild kann auf der Homepage der Gemeinde Jade eingesehen werden.

Im Moment handelt es sich um einen Entwurf des Konzeptes. Die endgültige Fassung wird nach Beschlussfassung öffentlich vorgestellt, sagt FBL Boger.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Jade beschließt einstimmig, zu der im Entwurf vorgelegten Fortschreibung des Wohnraumversorgungskonzeptes für den Landkreis Wesermarsch eine Stellungnahme mit dem vorgelegten Inhalt abzugeben.

Die Verwaltung wird beauftragt, für die Umsetzung der Handlungsempfehlungen aus dem erstellten Leitbild Vorbereitungen zu treffen, die den politischen Gremien zur weiteren Beratung vorgelegt werden.

11. Anträge und Anfragen in öffentlicher Sitzung

- Herr Severin bezieht sich auf die in der Einwohnerfragestunde angesprochene Pflanzaktion. Vor Beginn der Pflanzaktion sind die Flächen noch aufzuarbeiten. Eine Bepflanzung ist seiner Meinung nach momentan nicht möglich.

BM Kaars sagt, dafür ist für den morgigen Freitag ein Termin angesetzt, um das weitere Vorgehen bzw. die notwendigen Vorarbeiten zu besprechen.

- Frau Schumacher sagt, sie wurde auf die bereits mehrfach in Sitzungen angesprochene Hecke am Bahnhofspunkt angesprochen und fragt, wie der Sachstand dort ist.

FBL Boger antwortet darauf, das Ordnungsamt wird dort erneut in der kommenden Woche einen Ortstermin wahrnehmen und bei dieser Gelegenheit ebenfalls Kontrollen bezüglich der Straßenreinigungspflicht durchführen. BM Kaars ergänzt, die Zuständigkeit für die Hecke am Bahnhofspunkt liegt nicht allein bei der Gemeinde Jade.

- Herr Höpken fragt, ob die Möglichkeit besteht, die Sträucher am Wall entlang der Lübecker Straße durch den Bauhof beschneiden zu lassen.

BM Kaars sagt zu, dem Bauhof einen entsprechenden Auftrag zu erteilen.

- Herr Hekert fragt, ob der Eigentümer der Grundstücke an der Kreuzung Jader Straße, Tiergartenstraße aufgefordert werden kann, sein Grundstück aufzuräumen.

BM Kaars sagt eine Überprüfung in diesem und auch weiterer bekannter Fälle durch das Ordnungsamt zu.

12. Einwohnerfragestunde

- Ein Einwohner fragt, ob nicht an der Kreuzung Jader Straße, Tiergartenstraße ursprünglich angedacht war, eine Linksabbiegespur einzurichten. BM Kaars sagt, entsprechende Anträge sowohl zur Errichtung einer Linksabbiegerspur als auch eines Kreisels wurden seinerzeit bei der zuständigen Stelle eingereicht. Diese Anträge wurden jedoch in öffentlicher Sitzung abgelehnt. Aussage war damals, eine Notwendigkeit wird aufgrund der geplanten A 20 nicht mehr gesehen. Stattdessen wurde eine intelligente Ampelanlage installiert.

Der Grundstückseigentümer hat sich damals bereit erklärt, entsprechende Flächen für geplante Abbiegespuren zur Verfügung zu stellen, stellt BM Kaars klar.

Herr Hanke ergänzt, die Errichtung von Abbiegespuren ist aus baulicher Sicht nicht möglich.

Frau Schumacher sagt, nach Errichtung der neuen Ampelanlage hat es schon eine leichte Verbesserung der Verkehrssituation gegeben.

BM Kaars sagt, es mag sein, dass sich die Situation ein wenig verbessert hat, aber eine Verbesserung ist nur sichtbar, solange die Schranken offen sind.

Ein weiteres Problem ist während der Sommermonate der An- und Abreiseverkehr zum Tier- und Freizeitpark. Auch wenn der Betreiber versucht, die Besucher über Rastederberg zur Abreise zu bewegen, gelingt dies nur selten, da sich die meisten Besucher nach ihren Navigationsgeräten richten. Die Navigationsgeräte führen die Fahrer jedoch über die Tiergartenstraße durch Jaderberg.

RV Rettberg schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:50 Uhr.

Nichtöffentlicher Teil

RV Rettberg schließt die Sitzung um 19:05 Uhr.

Protokollführung

Bürgermeister

Ratsvorsitz

Tag der Protokollerstellung: 27.09.2024

Genehmigung der vorstehenden Niederschrift am: _____